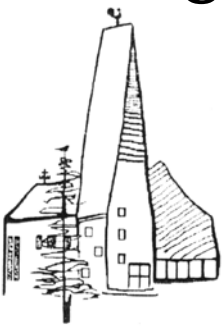
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 84 Juni – August 2021

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina und Helmut Helmsen, Vanessa Franke, Kirstin Woltmann
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 16.07.2021

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Inhalt

	Seiten
Impressum	2
Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Konfirmationen	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Aktion Hoffnungsschrank	14
KiTa	15
A – T Stiftung	17
Jugend in Aktion	18/19
Kirche mit Kindern	20
Überregionales	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Pastorinnen:
Vanessa Franke ☎ 262279
E-Mail: Vanessa.Franke@evlka.de

Kirstin Woltmann ☎ 2947797
E-Mail: Kirstin.Woltmann@evlka.de

Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kirchenmusik:
Volker Steinbach

Pfarrbüro:
Kathrin Brackelmann ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Sprechzeiten:
Montag 18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 11.30 Uhr

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de; https://kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Auferstehungsgemeinde Diekholzen

Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Silke Volkmar (stellv. Vors.)
Oliver Gereke
Holger Henze
Andrea Hoppert
Küsterin:
Irina Grunert

Titusgemeinde Barienrode

Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Martin Fritz
Dr. Karin Köhler
Claudia Lück
Küsterin:
Lena Hausmann

Friede sei mit euch!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Auf meinem Handy habe ich Zugriff auf mein komplettes Fotoarchiv. Neben Bildern, wie von Familiengeburtstagen und Feiern, sind da auch allerlei andere Bilder zu finden: Bunte Kirchenfenster, besondere Torbögen, interessante Schriftzüge, Pflanzen in den schönsten Leuchtfarben. Und viele Bilder vom Himmel in all seinen Farben: Mal in zartem Rosa, mal in sonnigem Goldgelb, mal in tristem Grau und oft genug auch in leuchtendem Blau.

Jeden Tag zeigt mir mein Handy, zufällig ausgewählt, einige dieser Bilder an. Ich finde das ganz charmant. An vielen Tagen sehe ich dadurch ganz automatisch ein Stück Himmel. Allein die Bilder freuen mich immer wieder. Umso schöner, dass wir in den Sommermonaten immer öfter wieder unterm freien Himmel sitzen können!

Draußen unter freiem Himmel, das ist ein Ort zum Aufatmen. Ein Ort zum Luftholen, ein Ort, an dem ich mich verbunden fühle mit Gott und der Welt. Ein Ort, der mich an das Bild von Christi Himmelfahrt aus dem Lukasevangelium erinnert:

Bei Bethanien wendet sich der Auferstandene auf einmal seinen Jüngern zu, schaut jedem von ihnen in die Augen, hebt die Hände und segnet sie: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“ (4. Mose 6,24-26). Und noch während er segnet, wird Jesus zum Himmel emporgehoben.

Eine Szene, die mich berührt. Denn Jesus zeigt den Jüngern zum Abschied in seinem menschlichen Gesicht das Angesicht Gottes. Mehr Himmel geht nicht. Jedes Bild vom Himmel und jeder Blick nach oben erinnert mich an diesen Friedensgruß. Er gilt immer noch. Ganz egal, in welchen Farben der Himmel sich in diesem Sommer zeigen wird. Also: Fühlt Euch gegrüßt! Friede sei mit Euch!

V. Franke

„Wie lieblich ist der Maien …“

Maigrünes Laub und ein trockener Himmel – welch eine Freude! Zum Himmelfahrtsgottesdienst an der Alten Köhlerei im Söhrer Wald hatten sich viele Besucherinnen und Besucher aus der Region angemeldet und auf den Weg gemacht.

„Wir fanden den gestrigen Gottesdienst gelungen und waren froh, den einen oder anderen zu sehen“, so das Fazit eines dankbaren Ehepaares, das mit dem Fahrrad gekommen war.
Auch wenn es im Anschluss kein gemeinsames Essen vom Grill und vom Salatstand gab: Ein kleines Eis auf die Hand versüßte den Heimweg. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei Karin Köhler. Danke auch an alle anderen, die geholfen und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Christine Schäffer

Zukunftsüberlegungen

Die Vorsitzenden unserer Kirchenvorstände waren im April von Superintendent Mirko Peisert zu einem Treffen eingeladen. Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt stetig, so dass bei allen Planungen mit bedacht werden muss, wie es in der Zukunft weitergehen kann. Für manche Gemeinden wird es Kürzungen bei den Pfarrstellen geben müssen, Gemeindezuschnitte müssen möglicherweise neu gedacht werden. Eine besonders schwierige Situation zeichnet sich in den Regionen Süd und West ab, so der Superintendent. Der Kirchenkreis hat einen Perspektivausschuss gebildet, der Vorschläge für Einsparungen und zukunftsfähige Veränderungen erarbeitet. Gleichzeitig sind die Kirchenvorstände in den Regionen aufgefordert, sich Gedanken über mögliche Zusammenarbeit bei kontinuierlich kleiner werdenden Gemeinden zu machen.

Christine Schäffer

Aus den Kirchenvorständen

Im Juni 2018 begann die laufende Amtszeit der Kirchenvorstände in unserer Landeskirche. Die halbe Wahlzeit ist vorbei.

Nun müssen nach §40, Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt oder bestätigt werden.
Der Kirchenvorstand der Titusgemeinde hat in seiner Sitzung am 20. Mai beide bisherigen Vorsitzenden wiedergewählt. Maria- Christine Schäffer ist für weitere drei Jahre Vorsitzende des Kirchenvorstandes, stellvertretende Vorsitzende ist Christa Radtke.
Der Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde wählt am 27. Mai.

Regina Helmsen

Tauffest an Hammersteins Hütte

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Tauffest an Hammersteins Hütte am 4. Juli! Wir sind mitten in der Planung, die diesmal aufgrund der Pandemie etwas anders aussehen muss als in den Jahren zuvor. So wird es an dem Tag zwei Gottesdienste mit voraussichtlich jeweils drei Tauffamilien geben. Leider können wir keine weiteren Gemeindemitglieder dazu einladen, da wir die Personenanzahl insgesamt begrenzen müssen. Das bedauern wir sehr! Zugleich sind wir froh, dass wir den Familien die Taufe ihrer Kinder an diesem wunderschönen Ort - auch in dieser Zeit - ermöglichen können.

Ihre/Eure Pastorinnen

Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Matthäusevangelium 28,19

---

30 Jahre im Dienst der Kirche

Nach Studium und Ausbildung begann Harald Breitenfeld am 1. April 1991 sein Anerkennungsjahr im Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim. Ein Jahr später nahm er seinen Dienst in unseren beiden Gemeinden auf und wurde im Himmelfahrtsgottesdienst im Söhrer Wald vom damaligen Superintendenten Johannes Brockhoff als Diakon eingesegnet.

Zum 30jährigen Dienstjubiläum gab es jetzt eine Urkunde unserer Landeskirche, die Superintendent Mirko Peisert überreichte.
Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch, lieber Harald, und schön, dass es dich gibt! Im nächsten Jahr, wenn hoffentlich wieder mehr möglich ist, wollen wir zusammen mit dir feiern und gemeinsam auf „30 Jahre Harald“ anstoßen.

Die Kirchenvorstände

Einschulungsgottesdienste

Samstag, 4. September

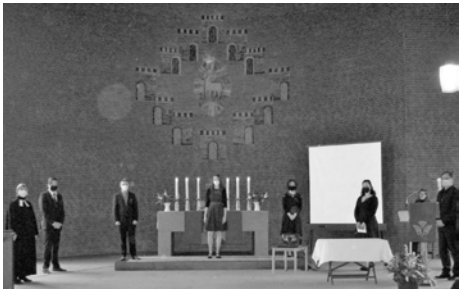
Am 1. September beginnt nach den Sommerferien wieder der Schulbetrieb. Am Samstag danach ist dann die Einschulung der neuen Erstklässler. Zu den Einschulungsgottesdiensten in allen drei Orten laden wir die Kinder herzlich ein. Wir wünschen ihnen einen guten Start in ihren Schulen und dazu Gottes Segen!

Pastorin Vanessa Franke

Konfirmation in der Auferstehungskirche

am Samstag, 24. April

am Sonntag, 25. April



Konfirmation in der Titusgemeinde

am Sonntag, 25. April

Feierliche Atmosphäre

Auch wenn alles anders war als in anderen Jahren: Nach den Konfirmationsgottesdiensten im April und im Mai, die nacheinander in kleinen Gruppen gefeiert wurden, gab es viele positive Rückmeldungen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir danken allen, die mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass trotz aller Einschränkungen jede Konfirmation zu einem besonderen Erlebnis werden konnte.

Die Vorbereitungen waren zeitaufwendig, denn Vieles musste überlegt, bedacht und abgesprochen werden. Wie können Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden? Wie viele Personen aus wie vielen Haushalten dürfen wir zulassen? Wie ist es mit den Kontaktdaten?

Die Abendmahlsfeier wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben: Wenn es wieder möglich ist, wollen wir alle Konfirmierten mit ihren Familien zu einem Gemeindegottesdienst mit Abendmahlsfeier einladen.

Konfirmation in der Titusgemeinde

am Samstag, 8. Mai

am Sonntag, 9. Mai

Konfirmation in der Auferstehungskirche

am Samstag, 15. Mai

am Sonntag, 16. Mai

In allen Konfirmationsgottesdiensten gab es eine stimmungsvolle musikalische Begleitung – dafür danken wir unserem Diakon Harald Breitenfeld und unseren Musikern Martin Fritz (Barienrode), Volker Steinbach und Sängerin Angelika Weingold (Diekholzen) ganz herzlich.

Die persönliche Ansprache aller Konfirmandinnen und Konfirmanden und die festliche Atmosphäre haben jeder der acht Feiern einen unvergesslichen und zugleich würdigen Rahmen gegeben. Auch wenn alles anders war als in anderen Jahren – von vielen Beteiligten war zu hören: „Es war eine wunderschöne Konfirmation!“ Danke!

Regina Helmsen und Christine Schäffer

Ausbau des Gemeinderaumes im Pfarrhaus

Unsere räumliche Situation ist bekannt. Wir haben eine große und schöne Kirche, aber die sonstigen Gemeinderäume sind völlig unzureichend und in einem höchst mangelhaften Zustand. Wir wollen es nicht als Ausrede benutzen, aber die Frage sei erlaubt: Wie viele Aktivitäten in der Gemeinde ersticken oder scheitern an der Raumfrage? Auf jeden Fall müssen wir schnellstens und mit Nachdruck das Raumproblem lösen.
Zur Information zwei Erklärungen: Für die Nutzung des Raumes im Jugendheim (nicht Eigentum der Kirche) haben wir nur noch kurze Zeit Nutzungsrecht. …
Ein neues Gemeindehaus zwischen Pfarrhaus und Kirche ist auf der Grundlage eines Vorentwurfs beantragt. Als ersten Schritt können wir sofort eine Änderung erreichen, wenn wir den vorhandenen Raum im Erdgeschoss des Pfarrhauses zu einer ansprechenden Versammlungsstätte für Kindergottesdienst, Konfirmanden, Jugendgruppen, Altenkreis, Gesprächsrunden usw. ausbauen.

Ich habe nicht schlecht gestaunt, als ich diesen Text vom KV-Mitglied Harald Boettcher in einem Gemeindebrief aus dem Jahr 1983 gelesen habe! Damals war es das Jugendheim, in dem Räume angemietet waren, heute das Gemeindezentrum, dessen Mietvertrag für uns ausgelaufen ist.
Beide Male sind wir wieder im Jahr 1961 angekommen, in dem im Gemeindebrief steht: Das Erdgeschoss des Pfarrhauses dient als Gemeindezentrum. Es gibt zwei Räume, die zu einem großen Raum gemacht werden können, eine Teeküche, eine Garderobe und eine Toilette.
In die ehemalige Teeküche baut uns Gerd Schlosser gerade Schränke zur Geschirraufbewahrung ein, unseren Kaffee werden wir aber im Gemeinderaum selbst kochen können. Eine Falttür zum Trennen der Räume kommt nicht wieder hinein. In dem großen offenen Raum ist das Raumklima viel besser geworden, wir haben so keine Probleme mehr mit zu hoher Luftfeuchtigkeit. Und wenn wir wieder zusammen kommen dürfen, werden wir diesen Raum auch wieder mit Leben füllen.
Schon 1983 scheint ein eigenes Gemeindehaus an den Finanzen gescheitert zu sein. Auch heute sind solche Pläne wohl aussichtslos, zumal die Mitgliederzahlen immer weiter sinken. Aber für größere Veranstaltungen werden sich hoffentlich auch Lösungen finden. Und mal sehen, was sich so alles in einer Kirche veranstalten lässt.

Regina Helmsen

Fortschritte machen ist nichts anderes als immer wieder von vorn anfangen.

Martin Luther (1483 – 1546)

Gemeindebriefe austragen

Seit 1975 hat Anneliese Solz für die Auferstehungsgemeinde Gemeindebriefe ausgetragen. Nun hat sie das Amt abgegeben. Vielen Dank für ihren langjährigen Einsatz! Frau Solz hat uns auch gleich eine Nachfolgerin mitgebracht: Regina Rambau wird ihr Gebiet übernehmen. Wir heißen sie herzlich willkommen.
Auch Eva Sievers gehört zu den langjährigen Mitarbeiterinnen. Sie trägt seit über zwanzig Jahren Gemeindebriefe in Söhre aus. Auch sie scheidet jetzt aus ihrem Amt aus und wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr! Ihre Aufgabe will das Ehepaar Krüger übernehmen. Wir freuen uns darüber, dass die beiden sich sofort zur Verfügung gestellt haben.

Der Kirchenvorstand

Bücherspende an AWO Trialog „Bücherwurm“

Über viele Jahre haben wir immer wieder Bücherspenden für unseren Bücherflohmarkt am 1. Advent erhalten. An dieser Stelle sagen wir dafür nochmals ganz herzlichen Dank an alle Spender! Die mehr als achtzig Kisten können wir aber nun leider nicht mehr lagern. Der „Bücherwurm", ein Projekt der AWO-Trialog (AWO Soziale Dienste), hat sich sehr gefreut, als wir angefragt haben, ob Interesse besteht. Am 20. April konnten wir circa siebzig Kisten übergeben, zehn Kisten gingen an den Bücherschrank der Titusgemeinde. Der „Bücherwurm" befindet sich in der Steuerwalderstraße 48 in Hildesheim und ist nun das neue Übergangs-Zuhause für die Bücher.

Silke Volkmar

Abschied

Als Auferstehungsgemeinde trauern wir um Friedrich-Wilhelm Künnecke, der am 22. Februar im Alter von 85 Jahren verstarb. Von 1976 bis 1988 gehörte er dem Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde an.
Es war eine turbulente Zeit, in der er sein Amt innehatte: Ein halbes und ein ganzes Jahr Vakanzen waren zwischen den Pastorenwechseln mitzutragen. Eine neue Leitung für den Kindergarten musste gefunden werden, Küster und Organisten haben gewechselt, die pfarramtliche Verbindung mit Barienrode kam dazu und das Raumproblem (1983) war zu bewältigen. Doch damals gab es nach einer Überbrückungszeit eine gute Wendung, denn das Gemeindezentrum konnte angemietet und im Januar 1986 bezogen werden.
Auch wenn es schon lange her ist, erinnern sich gerade die älteren Gemeindeglieder noch an Friedrich-Wilhelm Künnecke und seinen Einsatz für unsere Auferstehungsgemeinde. Wir vertrauen darauf, dass Gott ihn in sein Reich aufgenommen hat.

Der Kirchenvorstand

TITUS
FÖRDERVEREIN

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Barienroder,
leider können wir Ihnen noch keinen Termin für die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Titusgemeinde mitteilen. Sobald ein Zusammentreffen möglich ist, melden wir uns und laden Sie ein.
Freud und Leid liegen dicht beieinander. Auch in diesem Gemeindebrief bedanken wir uns recht herzlich bei einer Familie aus unserem Ort, die es durch großzügige Spenden anlässlich eines Trauerfalls ermöglicht, Projekte, Anschaffungen, Gebäudeerhaltung, Veranstaltungen … zum Wohl der Titusgemeinde Barienrode zu verwirklichen. Wir werden das Geld im Sinne des Verstorbenen für die Gemeinde einsetzen.
Die Aufgaben werden vielfältiger. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Sprechen Sie uns an. Werden Sie Mitglied! Ich hoffe, wir sehen uns bald!
Für den Vorstand des Fördervereins

Astrid Algermissen

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Unser Singkreis

Ein besonderer Gruß unserer Chorleiterin Regina Wilken erreichte uns zum Osterfest. Dem Umschlag beigefügt war eine Karte aus „Samenpapier“, die im Garten eingepflanzt als Zeichen der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen und „Wiedersingen“ galt. Danke dafür in dieser schwierigen Zeit! Wenn die Blumen daraus zu blühen beginnen, sieht die Welt vielleicht besser aus, so dass wir uns wieder treffen und singen dürfen. Es wäre zu schön, um wahr zu sein. Die letzten Corona-Nachrichten lassen jedenfalls hoffen.
Im März erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitsängerin Rosi Köppl. Aus gegebenem Anlass war die Beerdigung nur im engsten Kreis möglich. Wir verabschiedeten uns von ihr mit einem Gesteck von vielen Osterglocken, die zu dieser Zeit in unseren Gärten blühten. Rosi gehörte mit zu den Gründerinnen unseres Singkreises. Sie wird uns unvergessen bleiben.

Irmhild Rasper

Dank an den Besuchsdienst

Zum Geburtstag, zumal bei runden Geburtstagen wird ein Gruß im Namen unserer Titusgemeinde vorbeigebracht - darum kümmert sich liebevoll und mit unermüdlichem Einsatz unser Besuchsdienst. Das

Absprachen mit Abstand

ist ein ganz besonderes und wunderbares Engagement und wir sagen dem gesamten Team von Herzen danke!

Der Kirchenvorstand

„Telefontreffen“ der Senioren

Gottesdienst Telefon

Dieses Treffen des Seniorenkreises am 9. März war ein Treffen der besonderen Art: Wer sich traute, wählte sich zu Haus an seinem Telefon mit einer vorher mitgeteilten Nummer ein und erreichte damit Pastorin Kirstin Woltmann, die jeden Teilnehmer sehr herzlich und individuell begrüßte. Insgesamt traute sich gut die Hälfte des „normalen“ Seniorenkreises, an diesem Telefontreffen teilzunehmen. Es gab auch kein – von manchen gefürchtetes – „chaotisches Sprachgewirr“, da Frau Woltmann die Telefongruppe sehr behutsam, aber souverän durch den gemeinsamen Nachmittag führte. Jeder hatte die Möglichkeit, eigene Befindlichkeiten den Anderen mitzuteilen. Auf unseren Wunsch hin berichtete Frau Woltmann ausführlich über ihren bisherigen Lebenslauf und beantwortete auch alle weitergehenden Fragen hierzu. Wer konnte sich bereits impfen lassen und wie war die Verträglichkeit, war ein weiteres Thema. Die Antwort auf die Frage, worauf sich die meisten von uns nach der Überwindung der jetzt geltenden Beschränkungen freuen, war eindeutig die Sehnsucht nach normalen Kontaktmöglichkeiten.

✝ Einen besonderen Platz bei dem gegenseitigen Gedankenaustausch nahm das Gedenken an die seit letztem April Verstorbenen ein. Das sind Frau Ursula Maeckelburg, Frau Ursula Koretzky, Frau Gerda Hildebrandt, Herr Heinz Flegel und Herr Berthold Grobler, die eine große Lücke in unserem Kreis hinter-lassen.

Im April und Mai gab es dann noch zweimal solch ein Telefontreffen, einmal mit unserer Pastorin Vanessa Franke und zuletzt mit Frau Christine Schäffer, unserer langjährigen Kirchenvorstandsvorsitzenden. Der Seniorenkreis bedankt sich bei den Verantwortlichen in unsere Titusgemeinde für die Einrichtung dieser Telefontreffen. Andererseits sehnen sich alle nach einem persönlichen Treffen in der Gemeinde.

Gisela Leinemann

Aus dem Kirchenvorstand

Neun Jahre lang war Dr. Bernd Flick Mitglied unseres Kirchenvorstandes. Zum 1. Juni legte er sein Amt nieder. Ihm ist dieser Schritt nicht leicht gefallen. Eine aktive Mitarbeit im Kirchenvorstand ist ihm jedoch aufgrund seiner persönlichen Situation nicht möglich. Wir danken Bernd für sein bisheriges Engagement und wünschen ihm und seinen beiden Söhnen alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand

Die Kirchenmaus

Gott sei Dank, Konfirmation fand statt. Die Konfirmand*innen hatten sich schick gemacht, richtig feierlich war es, so eine schöne Predigt und dann die Musik! Ja, ja, das tat der einsamen Kirchenmaus richtig gut. Hoffentlich fliegen sie nicht so schnell aus und bleiben uns in Titus noch etwas erhalten. Die Konfis von 1996 und von noch viel früher hängen gerade im Schaukasten, jedenfalls die Fotos von ihnen. Ob wir die nochmal konfirmieren? Möchte zu gern wissen, wie die wohl heute aussehen.

Eine neugierige

Kirchenmaus

30.05. Sonntag Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz

06.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

13.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

20.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, L. Fritz

22.06. Dienstag
10.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Pfr. Lellek und Team

23.06. Mittwoch
10.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Pfr. Lellek und Team

26.06. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Schon jetzt und noch nicht – das Himmelreich“
Auferstehungskirche, Team

27.06. 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

03.07. Samstag
15.00 Uhr Andacht Verabschiedung KU4 Titusgemeinde (und Söhre)
im Titus-Garten, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann
16.30 Uhr Andacht Verabschiedung KU4 Auferstehungsgemeinde,
im Titus-Garten, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

04.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Taufgottesdienst Hammersteins Hütte, Pn. Franke und Pn. Woltmann
12.00 Uhr Taufgottesdienst Hammersteins Hütte, Pn. Franke und Pn. Woltmann
– nach vorheriger Anmeldung – siehe Seite 5 –

10.07. Samstag
14.00 Uhr KiTa-Abschiedsgottesdienst im KiTa-Garten, Pn. Franke und Team

11.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

18.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann

20.07. Dienstag
08.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Verabschiedung Klasse 4
Titusgemeinde, Pn. Franke und Team

Sommerferien 22.07. – 01.09.

25.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

08.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

22.08. 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

04.09. Samstag
08.30 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke und Team
09.30 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Kath. Kirche Söhre, Pn. Franke und Team
10.30 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke und Team

05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

(D. Diakon, L. Lektor, Ln. Lektorin, Pfr. Pfarrer, Pn. Pastorin)

Seniorenheime Hesena und Waldblick

Seit über einem halben Jahr konnten wir keine Gottesdienste mehr zusammen feiern. Das fehlt vielen sehr! Und doch war es wichtig, in den letzten Monaten kein Risiko einzugehen, um einander zu schützen. Zum Glück entspannt sich die Situation langsam. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir bald wieder miteinander Gottesdienst feiern können. Darauf freue ich mich schon sehr!

Pastorin Kirstin Woltmann

Aktion: Hoffnung teilen – gemeinsam Kraft tanken

Unser Hoffnungsschrank: Klein, aber fein! Schauen Sie selbst. Vielen Dank an alle, die uns wunderbar gefüllte Kärtchen haben zukommen lassen.

Pastorin Vanessa Franke

Fröhlichkeit ist nicht die Flucht vor der Traurigkeit, sondern der Sieg über sie!
(Gorch Fock)

Glücklich ist, wer vergißt, was doch nicht zu ändern ist.

- Dem Tag feste Strukturen geben
- „Positive" Ziele setzen
- Das Schöne in den kleinen Dingen entdecken
- Gespräche mit guten Freunden
- Spaziergänge mit dem Hund
- Yoga

Der sich Frohsinn und Humor im Leben wahrt, den beglückt die Welt auf seine Art.

HB

Also doch...?
Wenn der holde Frühling lockt
Und man sich mit Veilchen kränzt
Wenn man sich mit frohem Muth
Schnuftlaub in das Rühre thut,
Kreisen durch des Menschen Säfte
neue, ungeahnte Kräfte –
Jegliche Verstopfung weichet,
Alle Herzen werden leicht
Und das meine fragt sich still:
Ob mich des Jahreines will?

Friederike Kempner
– der schlesische Schwan –

Die Nacht,
in der das Fürchten wohnt,
hat auch die Sterne
und den Mond.
Mascha Kaléko

Ich wünsche dir, dass du zuerst die Sterne am Himmel siehst, bevor du die Dunkelheit bemerkst.
Denn wo es leuchtet, hat die Finsternis verloren.

„Warum gibt es bei uns eigentlich Thunfischsoße?“

Mit dieser Frage hat uns Johann vor einem Jahr aufgeschreckt. Er stellte diese Frage im Kinderparlament als Vertreter seiner Drachengruppe. Sofort entwickelte sich ein reges Gespräch über Essensvorlieben: „Weil sie mir gut schmeckt.“, „Ja, die will ich auch nicht, die schmeckt nicht.“, „Aber Nudeln schmecken schon gut.“, „Ich find‘ die lecker!“
Johann stellte seine Frage nochmal und erklärte: „Der Thunfisch ist ein überfischter Fisch. Den dürfen wir nicht essen, sonst gibt es keine Thunfische mehr!“
Diese Sorge von Johann hat unter anderem dazu geführt, dass wir uns gemeinsam mit den Kindern immer mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigten. Wir haben Bestandsaufnahme gemacht, haben Dinge hinterfragt und haben einiges in Gang gebracht.

Unsere Hochbeete haben der Prüfung standgehalten: Jedes Jahr aufs Neue werden sie von den Kindern bepflanzt, damit sie sehen und erfahren können, woher unser Gemüse kommt, was es zum Wachsen braucht und natürlich auch, wie die unterschiedlichen Sorten schmecken. In diesem Jahr haben die Hortkinder schon Kartoffeln und Stangenbohnen gesetzt.

In unserer kleinen Werkstatt wird kaputtes Spielzeug, wenn möglich, gemeinsam mit den Kindern repariert und nicht gleich weggeworfen. Die Kinder haben daran Spaß und lernen den Wert der Dinge zu schätzen.

Beim Einkauf für unser Frühstück und das Mittagessen achten wir immer mehr auf Bio-Qualität und auf das Fairtrade-Siegel.

Druckerpapier, Papierhandtücher und Toilettenpapier müssen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sein und aus Recyclingmaterial hergestellt sein. Informationen an Eltern werden nicht mehr in Papierform herausgegeben, sie werden per Mail verschickt.

In der Zeit vor Ostern haben die Kinder des Kindergartens und des Hortes an der Aktion „Klimafasten“ des Kirchenkreises teilgenommen. Dabei haben sie sich jede Woche mit einem anderen Thema befasst, zum Beispiel mit Plastik, Wasser, Kleidung und Ernährung. Auf unserer homepage kann man dazu ein kleines Video aus unserem Hort anschauen.

Das waren nur einige Beispiele. Wir sind weiter aufmerksam und werden sicher noch vieles verändern. Unsere KiTa versteht sich als Lebens- und Lernort, der ethisch verantwortlich handeln möchte. Dabei geht es auch immer darum, die Zukunft im Blick zu behalten.

Ach ja, statt Thunfischsoße gibt es bei uns jetzt Grünkernsoße!

Claudia Zündel-Poppenhäger
https:// kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

100. Sitzung des Kuratoriums

In regelmäßigen Abständen kommt das Kuratorium der A – T Stiftung zusammen, um über die laufenden Aufgaben, die Weiterentwicklung der Stiftung, über Zahlen und mögliche Vorhaben zu beraten. Coronabedingt konnte dieser Austausch im vergangenen Jahr deutlich seltener stattfinden. In der zweiten Aprilhälfte traf sich das Kuratorium – mit dem gebotenen Abstand – zu seiner 100. Sitzung seit Errichtung unserer A – T Stiftung. Eine Feier aus diesem Anlass konnte natürlich nicht stattfinden, soll aber unbedingt nachgeholt werden.

A – T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

A – T: Jahresabschluss 2020

Das Kuratorium verabschiedete im April die endgültige Jahresabrechnung 2020 unserer A – T Stiftung. Hier die wichtigsten Zahlen:

- Zustiftungen 1.606 Euro
- Summe der Spenden 10.286 Euro
- Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens 6.966 Euro
- Verzinsung des Stiftungsvermögens 1,3 %
- Zuschüsse an die Kirchengemeinden
  - für Personalkosten 5.000 Euro
  - für die Gemeindebriefe 1.539 Euro
- Geschäftskosten 464 Euro
- Einstellung in die Kapital-Erhaltungsrücklage 6.000 Euro
- Stiftungskapital 511.907 Euro
- Stiftungsvermögen 554.344 Euro

Im letzten Gemeindebrief hatte sich an dieser Stelle der Fehlerteufel eingeschlichen; die dort genannten Zahlen stammten aus einer veralteten Übersicht. Wir bitten um Entschuldigung!

Eine wunderschöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Kuratorium:
Bärbel Gärtner, Jörg Hoppert, Christine Schäffer, Kurt Sievers und Axel Vieth

Mini-Konfis kreativ

Kreativ - ja, das sind unsere Mini-Konfis!
Die weißen Leinwände, die wir bei einer Aktion verteilt haben, blieben nicht lange weiß. Mit großem Einfallsreichtum wurden sie bemalt, beklebt und verziert. Bunte Stifte und Farben kamen zum Einsatz, aber auch Aufkleber, Filz, Papier, Glitzerstaub oder funkelnde Steinchen.
Das Ergebnis ist einfach klasse geworden! Längst habe viele Gemeindemitglieder sie im Fenster am Eingang zur Titusgemeinde entdeckt und sich darüber gefreut. Sie strahlen Kraft, Mut und Hoffnung aus. All das, was wir in dieser Zeit gut gebrauchen können.

Für gute Laune sorgt auf besondere Weise auch der bunte Regenbogen, den die Gruppe aus Diekholzen gestaltet hat.
Mit diesem Bild werden die Gottesdienstbesucher bereits im Eingangsbereich der Auferstehungskirche fröhlich empfangen. Das Besondere daran ist, dass die einzelnen Teile des Regenbogens unabhängig voneinander entstanden sind. Erst als alle Bilder fertig waren, wurden sie in der Kirche zu diesem schönen großen Regenbogen zusammengesetzt. Ein tolles gemeinschaftliches Hoffnungszeichen!

Herzlichen Dank an alle Mini-Konfis! Auch für die fantasievoll gestalteten Engel, die kurzzeitig in unseren Gemeinden unterwegs waren. Wir können gespannt sein, was da noch so kommt.

Pastorin Kirstin Woltmann

Kindergottesdienst

Samstag, 26. Juni, 10 Uhr
Auferstehungskirche

Einmal noch vor den Sommerferien wollen wir gemeinsam Kindergottesdienst feiern. Ihr seid herzlich eingeladen! Bitte bringt den orangefarbenen Anmeldebogen ausgefüllt mit. Wir freuen uns auf euch!

Das Kigo-Team

Schulgottesdienst zum Abschied

Dienstag, 20. Juni, 8.00 Uhr
Titus-Gemeindegarten

Zum Abschluss ihrer Grundschulzeit feiern die Viertklässler der Grundschule Barienrode noch einmal einen Schulgottesdienst. Alles Gute und Gottes Segen wünschen wir euch in den neuen Schulen!

Das Schulgottesdienst-Team

In den Sommerferien

Hast du Lust, dabei zu sein? Melde dich an – wir freuen uns auf dich!

www.kkjd-hisa.de

„Konfi – To go“ – eine besondere Erfahrung!

Zum Ende der Konfi-Zeit hieß es: Schuhe anziehen und los! Und schon machten wir uns zu zweit und meistens mit tierischer Begleitung auf den Weg.
Ich war gespannt und zugegebener Weise auch etwas aufgeregt. Schließlich hatte ich keine Ahnung, wie das wohl werden wird. Doch meine Aufregung verflog schnell. Denn es brauchte gar nicht viel, um mit euch Konfis über allesmögliche ins Gespräch zu kommen. Wie schön, dass ich euch dadurch ein wenig mehr kennenlernen konnte. Und ganz nebenbei habe ich eine Menge mit euch erlebt: Ich habe viele neue Wege entdeckt und seltsame Gegenstände mit euch gesehen. Ich kenne nun einige Abkürzungen und einen vielversprechenden Pfad. Ich habe das Kriegerdenkmal besucht und die Tennisplätze gefunden. Ich habe mit euch die drei katholischen Kirchen besichtigt und vergeblich einen Priester gesucht. Ich bin zu Boden gefallen und hoch hinaus in einem Baum geklettert. Ich habe tiefe Gräben überwunden und bin mit euch über selbstgebaute Brücken spaziert. Wir haben in der Ferne zusammen einen Fuchs gesichtet und gemeinsam (vermutlich) einige Tierknochen gesammelt. Und vieles mehr. Danke an alle, die mit mir unterwegs waren. Es war besonders!

Pastorin Kirstin Woltmann

Programm zwischen den Unterrichtsjahren

Nur Weniges aus dem Programm zwischen den Konfirmandenjahren ist derzeit möglich und wenn doch, dann am besten draußen mit den „AHA-Regeln“. Eine Einladung zu den beiden folgenden Aktionen für alle Kids der Altersgruppe erfolgt per Mail an deren Eltern:

Bumerang bauen

Freitag, 11. Juni, 14 – 18 Uhr
Titus-Gemeindegarten

Mit Holzraspeln und Schleifpapier bringen wir die „Rohlinge“ in Form! In der letzten Stunde wollen wir die fertigen Bumerangs dann fliegen lassen und die Wurftechnik üben, damit der Bumerang auch wieder zurückkommt. Acht Kinder können mitmachen!

Kirchenerkundung

Freitag, 9. Juli, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr
Auferstehungskirche

Unter der Leitung einer Kirchenpädagogin erkunden wir in kleinen Gruppen (jeweils vier Kinder) unsere schöne Auferstehungskirche in Diekholzen und lüften so manches Geheimnis. Das dauert jeweils eine knappe Stunde.

Diakon Harald Breitenfeld

Ev. Jugend HiSa bewegt

Juleica-Schulung in den Herbstferien

Gruppenleiter/in werden macht Spaß! Eine Woche lang gibt es die tolle Möglichkeit, es zu lernen: Wie funktioniert eine Gruppe? Wie leite ich ein Spiel an? Wie gestalte ich eine Andacht? Neben vielen anderen Themen gehört auch ein Erste-Hilfe-Kurs dazu.
Nach der Schulung hast du die Möglichkeit, die Juleica (siehe unten) zu beantragen.
Alter: ab 14 Jahren
Termin: 15. – 22. Oktober 2021
Kosten: 130 Euro (deine Kirchengemeinde unterstützt dich sicher gerne finanziell – bitte einfach nachfragen!)
Ort: Torfhaus im Harz (wir fahren gemeinsam dorthin)
Leitung: Team des Kirchenkreisjugenddienstes (KKJD) Hildesheim-Sarstedt
Anmeldung: bis 01. August schriftlich beim KKJD (Anmeldeformular und Reisebedingungen unter: www.kkjd-hisa.de).

*Die **Juleica** (Jugendleiter/in-Card) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber-innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Die Handy-Aktion
Gebt uns eure alten Handys!

Handys sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2018 etwa 23 Millionen neue Handys gekauft. Jedes Gerät wird durchschnittlich nur 18 Monate genutzt und dann durch ein neues ersetzt. Die alten Mobiltelefone liegen oft nutzlos in der Schublade oder landen im Müll. Und das, obwohl sie wertvolle Rohstoffe enthalten wie Gold oder Kupfer. Der Abbau von diesen und anderen Rohstoffen ist fast immer mit Menschenrechtsverletzungen und Naturzerstörung verbunden.

Schmeißt deshalb eure alten Handys nicht weg! Zeigt, dass es anders geht: Gebt euer altes Handy einfach in der Martin-Luther-Kirchengemeinde oder im Kirchenkreisjugenddienst ab. So helft ihr mit, Rohstoffe zu schonen, ihr vermeidet den (illegalen) Export von Elektroschrott und ihr unterstützt tolle Projekte und Bildungsaktionen.
Die Erlöse der Sammelaktion gehen 1:1 in Menschenrechtsprojekte in Südafrika und Brasilien und Bildungsaktionen zum Lieferkettengesetz. Eine Aktion, die auch durch unser Projekt “Lernen eine Welt zu sein“ des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt und durch die Evangelische Jugend der Landeskirche Hannovers getragen wird. Mehr Infos unter: www.handyaktion-nds.de.

Diakonin Katrin Bode
Kirchenkreisjugenddienst Hi-Sa

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.
Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Welches sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

EKD, Evangelische Kirche in Deutschland

Schulstartprojekt 2021

Schultasche, Turnbeutel, Bücher, Hefte, Stifte, … die Einschulung in die erste Klasse der Grundschule kostet richtig viel Geld und ist für viele Familien eine große Herausforderung.

© Fotolia: Christian Schwier

Zum Schulstart unterstützt auch in diesem Jahr der Sozialfonds für die Region Hildesheim Familien mit geringem Einkommen wie zum Beispiel Grundsicherungseinkommen, Wohngeld und Kinderzuschlag. Sie können bei den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbandes oder des Diakonischen Werkes in Stadt und Landkreis Hildesheim einen Termin vereinbaren und nach Vorlage der Nachweise bis zu 100 Euro beantragen.
Genauere Informationen erhalten Sie unter www.diakonie-hildesheim.de oder telefonisch unter 05121-16750.

Gisela Sowa
Diakonisches Werk Hildesheim

Kirchenkreissynode

Am 15. Juli kommen nach langer Pause die Delegierten unseres Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt wieder zusammen. Auf der Tagesordnung der Synodensitzung steht unter anderem der Haushaltsplan des Kirchenkreises für die kommenden zwei Jahre.

Christine Schäffer

Save the date

Gipfelkreuzgottesdienst
26. September, 14.00 Uhr

Die Organisation des Pilgergottesdienstes der Region Süd am Gipfelkreuz auf dem Tosmar übernimmt in diesem Jahr die Lukasgemeinde Ochtersum. Genauere Informationen zu den Pilgertouren und zum Ablauf gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Martin Ermer, Markusgemeinde

Auferstehungsgemeinde und Titusgemeinde

Taufen, Trauerfälle und Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80.Lebensjahr.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Monatsspruch Juli

Gott ist nicht ferne
von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apostelgeschichte 17,27

Dankeschön!

Für unsere Konfirmationen im April und Mai haben wieder Christine Kieslinger und Traudel Missun zusammen mit Küsterin Lena Hausmann Hand angelegt. Die Blumengestecke und die Außendekoration waren eine Augenweide zu diesen festlichen Anlässen (siehe auch Titelbild). Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand

Konfirmation im nächsten Jahr

Einige unserer Konfirmand*innen haben sich entschieden, ihre Konfirmation ins nächste Jahr zu verschieben. Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns, wenn sie dann im kommenden Jahr dabei sein werden.

Die Kirchenvorstände

Diakonie: In Verbindung bleiben

„Ich habe hier einen Brief von meiner Bank bekommen und weiß nicht, was ich jetzt tun soll.“ - „Gerade war ich bei meiner Frauenärztin und hab erfahren, dass ich schwanger bin. Ich hab keine Ahnung, wie ich das schaffen soll. Kann ich bei Ihnen einen Termin zur Schwangerschaftskonfliktberatung bekommen?“ - „Bei uns in der Familie eskaliert es, besonders zwischen meiner Frau und mir - und mit den Kindern inzwischen auch. Durch Corona ist alles noch schlimmer geworden. Wir bräuchten dringend Hilfe. Können wir überhaupt zu Ihnen kommen?“ So oder ähnlich klingen die Anrufe bei den Dienststellen und Fachbereichen des Diakonischen Werkes Hildesheim.

Wichtig zu wissen: Die Beratungsstellen sind trotz des Lockdowns erreichbar und bieten nach Terminvereinbarung neben telefonischer oder videogestützter Beratung nach wie vor persönliche Beratung mit Hygienekonzept an. Menschen in einer Notlage sollten daher zum Telefon greifen und sich nicht scheuen, vertrauensvoll fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Mehr über die Arbeit des Diakonischen Werkes Hildesheim im vergangenen Corona-Jahr finden Sie in den Jahresberichten unter dem Motto „In Verbindung bleiben“ auf unserer Homepage www.diakonie-hildesheim.de/wirueberuns/jahresberichte/jahresberichte2021

Kontaktdaten, Zeiten und Informationen der Beratungsstellen in Hildesheim, Alfeld, Bockenem, Elze, Sarstedt und Peine finden sie hier: https://www.diakonie-hildesheim.de/beratung.

Gisela Sowa